

Standorte

**Ambulatorium und Tagesklinik  
für Traumafolgestörungen**

Technikumstrasse 81  
8400 Winterthur  
T +41 (0)52 264 38 52  
F +41 (0)52 264 35 02  
trauma-ambulatorium@ipw.ch  
trauma-tagesklinik@ipw.ch

Post

Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland  
Ambulatorium, Tagesklinik bzw. Spezialstation für Traumafolgestörungen  
Postfach 144  
8408 Winterthur

[www.ipw.ch](http://www.ipw.ch) | [www.facebook.com/ipw](https://www.facebook.com/ipw)

**Spezialstation für  
Traumafolgestörungen**

Wieshofstrasse 102  
8408 Winterthur  
T +41 (0)52 264 34 30  
F +41 (0)52 264 35 02  
traumastation@ipw.ch



**Ambulatorium, Tagesklinik und  
Spezialstation für Traumafolgestörungen**

## Ambulatorium, Tagesklinik und Spezialstation für Traumafolgestörungen

Wir behandeln Menschen zwischen 18 und 65 Jahren, die nach traumatischen Erfahrungen psychische Probleme entwickeln. Sie sind Opfer oder Zeugen von physischer, psychischer oder sexualisierter Gewalt, Folter, Krieg, eines Unfalls oder einer Naturkatastrophe. Ihre Lebensqualität kann stark eingeschränkt sein, zum Beispiel durch unwillkürliches Wiedererleben (Flashbacks), Übererregbarkeit, Albträume, Schlafstörungen und vieles mehr. Die Erlebnisse sind so individuell wie die Reaktionen darauf; unsere Behandlungskonzepte werden daher individuell angepasst.

### Unser Angebot

#### Ambulatorium für Traumafolgestörungen

Wir bieten individuelle, traumaspezifische Behandlungen an. Während der Einzelpsychotherapie führen wir soweit möglich eine Traumaexposition durch. Das Therapieprogramm ergänzen wir durch eine Auswahl an gruppen-, ergo- und körpertherapeutischen Angeboten.

#### Tagesklinik für Traumafolgestörungen

In unserer Tagesklinik ermöglichen wir Betroffenen die Teilnahme an einem Halbtagesprogramm à zwei Stunden an fünf Tagen in der Woche für maximal drei Monate. Es besteht aus traumaspezifischen Gruppentherapien und wöchentlichen Einzelgesprächen. Eine Weiterbehandlung beim externen Psychiater/Psychologen während der Teilnahme wird vorausgesetzt.

#### Spezialstation für Traumafolgestörungen

Unser stationäres Angebot in der Klinik Schlosstal richtet sich an Menschen, bei

denen eine ambulante Therapie nicht möglich oder nicht ausreichend ist. Ziel ist es, neben einer verstärkten psychischen Stabilität eigene Ressourcen zu aktivieren und Zugang zu den traumatischen Erinnerungen zu erhalten. So können diese verarbeitet und integriert werden. Voraussetzung für eine stationäre Therapie ist ein soweit stabiler psychischer Zustand, dass eine vertiefte psychotherapeutische Arbeit möglich ist. Die stationäre Aufenthaltszeit beträgt in der Regel acht bis zwölf Wochen.

#### Vormodul

Zur Vorbereitung auf eine stationäre Traumatherapie bieten wir Betroffenen einmal wöchentlich ein dreistündiges ambulantes Vormodul an. Sie erhalten so Gelegenheit, in einer geleiteten Kleingruppe Ursachen und Zusammenhänge ihres Leidens zu verstehen, Bewältigungsstrategien aufzubauen und körperliche Ressourcen zu stärken.

#### Unabhängige professionelle Abklärung

Als hochspezialisierte Fachstelle führen

wir ausführliche Abklärungsgespräche zur Diagnosestellung im Bereich von Traumafolgestörungen durch. Ein Therapieauftrag an uns ist dabei nicht zwingend. In allen Angeboten arbeiten wir mit verschiedenen Ansätzen von traumafokussierten Therapieverfahren wie Einzel- und Gruppenpsychotherapie, Physio-, Kunst-, Ergo- und Bewegungstherapie. Der Sozialdienst bietet bei Bedarf Unterstützung.

#### Kosten

Die Krankenkassen übernehmen die Behandlungskosten im Rahmen der Grundversicherung unter Abzug der gesetzlichen Selbstbeteiligung.

#### Anmeldung + Kontakt

Eine Anmeldung erfolgt via Zuweisung oder auf eigene Initiative an unser Triagezentrum: Tel. 052 264 37 77, Fax 052 264 37 79 oder taz@ipw.ch.

Nach der Anmeldung erhalten Sie einen Termin für ein Vorgespräch.



*«Ich freue mich, unseren Patienten als Teil unseres hochqualifizierten Teams mit einer individuell ausgerichteten Traumatherapie helfen zu können.»*

**Elaine Melliger**  
Therapeutische Leiterin